

Umweltministerium



1



Du stammst aus einer angesehenen einheimischen Familie, die eng mit dem Land und der lokalen Kultur Gintas verbunden ist. Deine Vorfahren haben schon vor Jahrzehnten das Land bestellt und brachten es zu einigem Wohlstand. Du bist dir deiner privilegierten Position durchaus bewusst. Aus diesem Grund hast du auch ein privates Interesse am wirtschaftlichen Wohl des ganzen Landes. Du hattest die Chance in der Großstadt zu studieren und hast es in deiner beruflichen Laufbahn bis ins Umweltministerium geschafft. Deine Aufgabe als Repräsentant*in aus dem Umweltministerium besteht in erster Linie darin, dich für die Umwelt des Landes und eine gesunde Lebensgrundlage für die Menschen einzusetzen. Dabei hast du das Ziel, Projekte im Umweltschutz zu unterstützen und aufzubauen. Du solltest dabei aber nicht vergessen, dass du ein*e Regierungsbeamtin bist und dieselbe Regierung vertrittst, der auch das Bergbauministerium untersteht.



Deine Positionen


Dir ist bekannt, dass es in deiner Heimatregion Ginta große Vorkommen an mineralischen Rohstoffen gibt und dass deren Abbau geplant ist. Du bist dafür zuständig, gemeinsam mit den Kolleg*innen vom Bergbauministerium über den Fortgang dieser Planungen zu entscheiden.

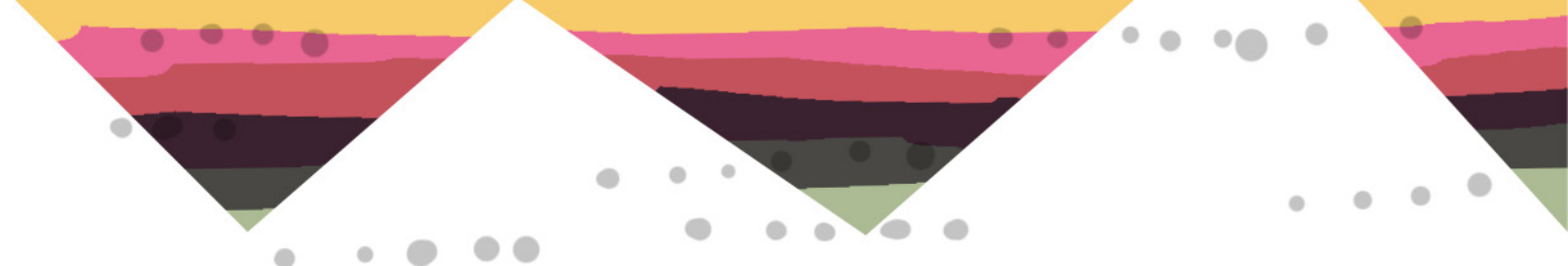
Dir liegt dazu eine Studie des unabhängigen Instituts für Umweltfolgenabschätzung (IfU) vor, in dem die Auswirkungen des geplanten Bergbaus untersucht werden. Die Studie sagt voraus, dass die Wälder, Wiesen und Wasserressourcen der Region durch das Bergbauvorhaben schwer beeinträchtigt werden. Darüber hinaus wird es voraussichtlich weitere Umweltauswirkungen geben:

2 

- Massive Entwaldung, die zu Dürre, Bergrutschen und Verödung der Landschaft führt.
- Verschmutzung der Wasserquellen durch Blei, Arsen, Cadmium und Chrom, deren Werte die natürlich auftretenden Konzentrationen um mehr als das 100-fache übersteigen.
- Abwanderung großer Säugetiere aufgrund der Lärmbelastung durch die Sprengungen im Rahmen der Bohrungen.
- Negative Auswirkungen auf den Lebensraum von Dutzenden Arten von Vögeln und Säugetieren, die vom Aussterben bedroht sind.
- Negative Auswirkungen auf Pflanzen- und Tierarten, die aufgrund ihrer Bedeutung für das Ökosystem schutzbedürftig sind.

Die Wissenschaftler*innen sagen darüber hinaus eine Reihe von negativen sozialen Auswirkungen vorher:

- Umsiedlung zahlreicher Familien aus den betroffenen Dörfern, deren Bauernhöfe und Häuser der geplanten Mine und der damit verbundenen Infrastruktur im Weg stehen.
 - Entstehung einer Bergbaustadt, in welcher der Anteil von zugezogenen Bergbauarbeiter*innen deutlich höher als der der lokalen Bewohner*innen ist.
 - Im Umfeld von Minen kann es zu verstärktem Alkohol- und Drogenkonsum, Prostitution, Glücksspiel und Kriminalität kommen.
 - Lärm, Abgase und mögliche Zunahme von Verkehrsunfällen aufgrund von höherem Verkehrsaufkommen auf den zum Teil unbefestigten Sand- und Schotterpisten.
- 



Diese Auswirkungen werden von den Wissenschaftler*innen bereits für den Beginn der Bergbauarbeiten erwartet, wenn erste Testbohrungen gemacht und nur kleine Mengen Rohstoffe gefördert werden. Es ist wahrscheinlich, dass umfangreichere Bohrarbeiten noch schwerwiegendere und weitreichendere Auswirkungen zur Folge haben.

Du bist besorgt aufgrund dieser vorhergesagten Auswirkungen, vertrittst aber eine eher gemäßigte Position gegen den Bergbau. Du könntest ein Bergbauvorhaben auch zulassen, wenn alle deine Interessen und Forderungen bei der Planung berücksichtigt werden.

Besprich dich mit deinen Kolleg*innen aus dem Ministerium für Bergbau und Ressourcen. Was spricht für den Bergbau? Versuche herauszufinden, was die lokale Bevölkerung (bspw. Ladenbesitzer*in, Bauern/Bäuerinnen, Priester/Nonne, Frauengruppe, Bürgermeister*in) möchte. Überlege, wie ein schonender Bergbau aussehen könnte und ob du ihn vertreten könntest. Oder bleibst du standhafte*r Gegner*in der Vorhaben und möchtest jegliches Risiko für die Bevölkerung ausschließen, das der Bergbau verursachen könnte?



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

4 

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Umweltministerium“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in der Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel des Umweltministeriums ist es, die Entwicklung des Landes voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › „Schonender“ Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen

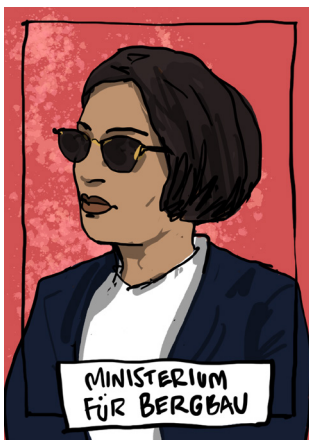
In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Gemeinsam mit den Kolleg*innen aus dem Ministerium für Bergbau und Ressourcen leitet ihr den Runden Tisch an (Begrüßung und Moderation).

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Ministerium für Bergbau und Ressourcen



1



Du kommst aus einer Familie, in der jede*r eine hohe Position in der Wirtschaft oder Politik innehat und bist nun seit einem halben Jahr als Repräsentant*in im Bergbauministerium tätig. Du bist in einem guten Viertel in der Hauptstadt aufgewachsen und hast ein Studium der Volkswirtschaft an einer renommierten Universität abgeschlossen. Damit hast du dir viel Ansehen erarbeitet. Dir sind deine Privilegien gegenüber anderen bewusst: Du kennst dein Land gut und weißt, dass es Geld braucht, um die in vielen Regionen herrschende Armut überwinden zu können. Und genau das möchtest du mit deiner Arbeit erreichen.



Deine Positionen

Dein Land ist reich an Rohstoffen, die es zu fördern und gewinnbringend zu verkaufen gilt. Erste Studien zeigen reiche Vorkommen an Rohstoffen in einer bislang nicht für den Bergbau erschlossenen Region, die nur dünn besiedelt ist. Seit Jahrzehnten leben dort Kleinbauern und -bäuerinnen. Es gibt einige Grundschulen, doch an weiterführenden Schulen und an gut ausgebildeten Ärzt*innen mangelt es in der Region. Auch die Infrastruktur in Ginta ist schlecht: Wenige und schlecht ausgebaute Straßen und ein mangelhaftes Strom- und Telekommunikationsnetz sind noch immer Standard in der Region.


Der Bergbau würde viele Vorteile bringen:

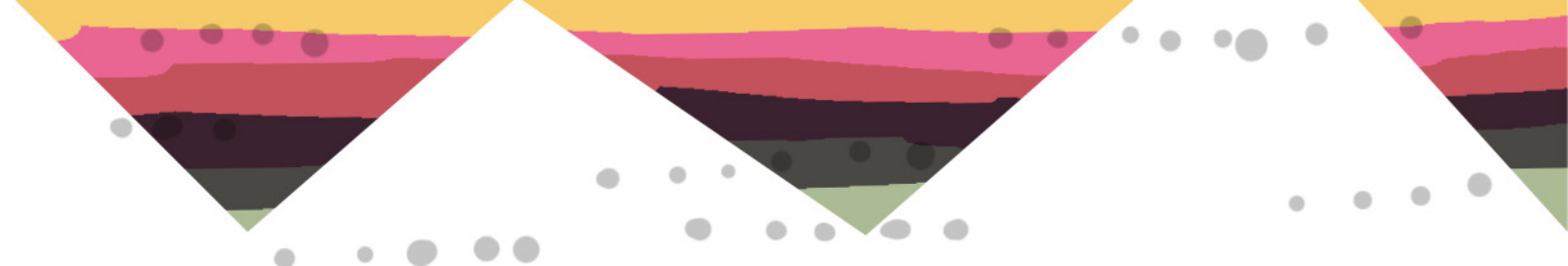
2 

- Die Staatskasse würde sich durch die Einnahmen füllen. Das bedeutet auch, dass mehr Geld z. B. in Bildung und Gesundheit investiert werden kann.
- Durch den Bergbau würde die Region Ginta automatisch erschlossen werden: Neue Straßen, ein besseres Telefonnetz und eine stabile Internetverbindung, keine Stromausfälle mehr - all das würde für den Bergbau umgesetzt werden. Davon würde automatisch auch die Bevölkerung vor Ort profitieren.
- Der Bergbau schafft Jobs und die braucht es in der Region!
- Im Vergleich dazu, wie groß die Gewinne sein und wie viele Menschen Arbeit in den Minen finden würden, erscheint die Umsiedlung von ein paar wenigen hundert Menschen als kleineres Übel.

Du bist dir bewusst, dass der Bergbau durchaus Schaden anrichten kann und kennst die aktuellen Studien zur Verschmutzung des Wassers und den gesundheitlichen Folgen für die Menschen. Wenn der Druck durch die Wissenschaft oder die anderen Ministerien wächst, könntest du dir vorstellen, gegebenenfalls für einen sanften Bergbau mit hohen Auflagen für die Unternehmen einzutreten. Zunächst bist du aber vor allem an maximalen Einnahmen für den Staat interessiert.

Das Bergbauunternehmen und die Unternehmer*innen hast du längst auf deiner Seite. Kritisch ist die lokale Bevölkerung, die es gilt, zu überzeugen (bspw. Ladenbesitzer*in, Bauern/Bäuerinnen, Priester/Nonne, Frauengruppe, Bürgermeister*in). Nutze dafür deine guten Argumente! Die Löhne in der Landwirtschaft oder dem Ökotourismus





können doch längst nicht mit denen im Bergbau mithalten. Eine wichtige Figur ist der/
die Bürgermeister*in. Du weißt, dass er/sie aus politischen Motiven handelt und gern
wiedergewählt werden möchte. Liefere Argumente für den Wahlkampf!



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfelden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

4 

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Ministerium für Bergbau und Ressourcen“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in der Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel des Ministeriums für Bergbau und Ressourcen ist es, die Entwicklung des Landes voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › „Schonender“ Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Gemeinsam mit den Kolleg*innen aus dem Umweltministerium leitet ihr den Runden Tisch an (Begrüßung und Moderation).

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Bürgermeister*innen



1



Deine Familie lebt seit mehreren Generationen in der Region. All dein Besitz ist das Land, das du von deinen Vorfahren geerbt hast. Deine Eltern und Großeltern haben ihren Lebensunterhalt damit verdient, dieses Land zu bewirtschaften. Du machst dir Sorgen um die Zukunft des Dorfes. Wegen deiner Position als Bürgermeister*in bist du die höchste Autorität im Dorf und wirst von allen für dein Wissen und deine Erfahrung respektiert und geschätzt. Du bist davon überzeugt zu wissen, was das Beste für dein Dorf ist und zögerst nicht, das klar auszusprechen. Außerdem willst du persönlich die beste Lösung für die Zukunft deiner Kinder und Enkel finden.




Deine Positionen

Du hast davon gehört, dass erste Erkundungsbohrungen für ein geplantes Bergbauprojekt in deiner Region umgesetzt werden. Zeitgleich beginnen nun erste Streitigkeiten in der Nachbarschaft und innerhalb der Familien, da sich jede*r einzelne die Frage stellt, welche Vor- und Nachteile ein solches Projekt hat und ob sie/er den Bergbau unterstützen soll oder nicht. Dein Interesse ist es, die Spaltung deines Dorfes in zwei entgegengesetzte Lager zu verhindern. Dein wichtigstes Mittel hierfür ist der Dialog. In der Vergangenheit hast du bereits erfolgreich Konflikte gewaltfrei gelöst.

2 ☆

Um beide Seiten besser verstehen und einen ausgewogenen Dialog mit beiden Seiten führen zu können, ist es für dich wichtig, die Positionen der Bergbaubefürworter*innen und der Bergbaugegner*innen zu kennen. Die/der Bergbauunternehmer*in kennt sich mit dem geplanten Bergbauprojekt sicher am besten aus und kann dir genau sagen, was für Arbeiten geplant sind und inwiefern die Region vom Bergbau profitieren kann. Die Biologin/der Biologe hingegen scheint sich schon genauer mit den möglichen ökologischen und sozialen Auswirkungen des Bergbauprojekts auf die Region beschäftigt zu haben. Sie/er kann dir sicher sagen, welche Risiken das Projekt für die Region beinhaltet.

Dein Ziel ist es, eine nachhaltige Lösung für die zukünftige Entwicklung deiner Region und ihrer Bewohner unter Berücksichtigung der Bedürfnisse jetziger und zukünftiger Generationen zu finden.



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Finden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3 ☆

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Bürgermeister*innen“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in eurer Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Bürgermeister*innen ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



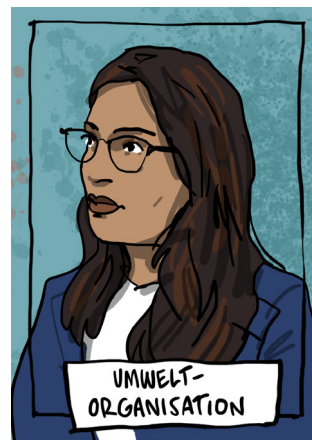
In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Umweltschutz- organisation



1 

Du schätzt die Natur, in der du lebst und engagierst dich in lokalen Projekten, besonders zum Schutz der Umwelt. Zusammen mit anderen Menschen aus der Region und einem Biologen/einer Biologin, der/die vor ca. 20 Jahren aus dem Ausland kam und sich in die Schönheit der Region Ginta mit ihrer außergewöhnlich hohen Artenvielfalt verliebt hat, habt ihr eine Umweltschutzorganisation gegründet. Dank der Kontakte der Biologen/der Biologin steht ihr auch mit internationalen Organisationen im Austausch. Du engagierst dich aktiv und ergreifst bei Umweltfragen oftmals die Initiative und regst zu Diskussionen an.



Deine Positionen


Dir ist bekannt, dass es in der Region große Vorkommen an mineralischen Rohstoffen gibt und dass deren Abbau geplant ist. Dir liegt dazu eine Studie des unabhängigen Instituts für Umweltfolgenabschätzung (IfU) vor, in dem die Auswirkungen des geplanten Bergbaus untersucht werden. Die Studie sagt voraus, dass die Wälder, Wiesen und Wasserressourcen der Region durch das Bergbauvorhaben schwer beeinträchtigt werden. Darüber hinaus wird es voraussichtlich weitere Umweltauswirkungen geben:

- Massive Entwaldung, die zu Dürre, Bergrutschen und Verödung der Landschaft führt.
- Verschmutzung der Wasserquellen durch Blei, Arsen, Cadmium und Chrom, deren Werte die natürlich auftretenden Konzentrationen um mehr als das 100-fache übersteigen.
- Abwanderung großer Säugetiere aufgrund der Lärmbelastung durch die Sprengungen im Rahmen der Bohrungen.
- Negative Auswirkungen auf den Lebensraum von Dutzenden Arten von Vögeln und Säugetieren, die vom Aussterben bedroht sind.
- Negative Auswirkungen auf Pflanzen- und Tierarten, die aufgrund ihrer Bedeutung für das Ökosystem schutzbedürftig sind.

2



Die Wissenschaftler*innen sagen darüber hinaus eine Reihe von möglichen Auswirkungen auf das soziale Zusammenleben vorher:

- Umsiedlung zahlreicher Familien aus den betroffenen Dörfern, deren Bauernhöfe und Häuser der geplanten Mine und der damit verbundenen Infrastruktur im Weg stehen.
 - Entstehung einer Bergbaustadt, in welcher der Anteil von zugezogenen Bergbauarbeiter*innen deutlich höher als der der lokalen Bewohner*innen ist.
 - Im Umfeld von Minen kann es zu verstärktem Alkohol- und Drogenkonsum, Prostitution, Glücksspiel und Kriminalität kommen.
 - Lärm, Abgase und mögliche Zunahme von Verkehrsunfällen aufgrund von höherem Verkehrsaufkommen auf den zum Teil unbefestigten Sand- und Schotterpisten.
- 

Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3 

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Umweltschutzorganisation“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in eurer Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Umweltschutzorganisation ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Bergbauunternehmen AMR



1 

Du arbeitest für einen internationalen Bergbaukonzern, die AMR AG (Alles Muss Raus! AG), mit Hauptsitz in Toronto, Kanada, und hast schon viel Erfahrung mit dem Abbau von Rohstoffen in verschiedenen Ländern. Seit einem Monat bist du vor Ort in der Region Ginta, um den Abbau der Rohstoffe vorzubereiten. Du bist davon überzeugt, dass die erfolgreiche Durchführung des Bergbauprojekts den Wohlstand der Region mehrten wird. Der Bergbau wird die Region modernisieren und eine bessere Infrastruktur und Arbeitsplätze schaffen.




Deine Positionen

Eine Studie des unabhängigen Instituts für Umweltfolgenabschätzung (IfU) hat gezeigt, dass der Bergbau zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Region führen kann. Dazu zählen z. B. eine Verschmutzung und Vergiftung des Wassers, gesundheitliche Folgen für die Bevölkerung, Artensterben und diverse soziale Folgen wie etwa ein Ungleichgewicht in der Bevölkerungsstruktur und eine gesteigerte Kriminalität. Interne Gutachter deines Unternehmens legen allerdings nahe, dass viele der in der IfU-Studie genannten Folgen des Bergbaus stark übertrieben sind. Du bemühst dich daher, den guten Ruf deines Unternehmens zu wahren. Werden deiner Meinung nach Fakten falsch dargestellt, zögerst du nicht damit zu drohen, die Umweltaktivist*innen vor Gericht zu bringen.

2 

Es ist eine große Chance für dein Unternehmen, die Rohstoffvorkommen der Region zu fördern. Du hoffst auf das Wachstum des Unternehmens und erwartest enorme Profite. Du bist überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung in Ginta für das Bergbauprojekt ist und dass die Zweifler*innen von den Vorteilen überzeugt werden können. Dir geht es in erster Linie um Profite für dein Unternehmen, das Wohl der Region und der Menschen vor Ort müssen hinten anstehen. Ein sanfter Bergbau - wenn es so etwas überhaupt gibt - kommt für dich nicht in Frage.

Du schaffst Arbeitsplätze, dieses Argument solltest du einsetzen, um die lokale Bevölkerung für dich zu gewinnen (bspw. Ladenbesitzer*in, Bauern/Bäuerinnen, Priester*in, Frauengruppe, Bürgermeister*in). Und du versprichst, einiges in die Region zu investieren: betriebseigene Kindergärten, bessere Straßen, vielleicht ab und zu eine Spende an die Schulen oder die lokalen Medien.



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3 

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Bergbauunternehmen“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in der Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der AMR AG ist es, die Profite zu steigern. Angesichts des möglichen Bergbaus kommen in der Bevölkerung Streitpunkte auf. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Bauernkooperative



1



Du hast dein ganzes Leben in der Landwirtschaft gearbeitet. Von deinen Eltern hast du ein kleines Stück Land geerbt - eigentlich zu klein, um gut davon leben zu können. Deswegen arbeitest du hart und ohne Unterlass, aber selbst damit hast du nicht das Gefühl, eine wirkliche Perspektive in deinem Leben zu haben. Staatliche Unterstützung wie Krankenversicherung oder Altersvorsorge gibt es in deinem Land nicht. Oft fragst du dich: Was wird aus meinen Kindern? Werden auch sie ihr ganzes Leben hart auf demselben kleinen Stück Land arbeiten? Du hoffst, dass sie irgendwann Möglichkeiten haben werden, die du nicht hattest. Sie sollen eine weiterführende Schule besuchen und an der Universität studieren. Aber Bildung ist teuer - wie sollst du das bezahlen?

Vor kurzem hast du dich mit anderen Bauern und Bäuerinnen zu einer Kooperative zusammengeschlossen. Ihr produziert landwirtschaftliche Produkte wie Kaffee, Bohnen etc. Die hierfür benötigten Mittel und die entstehenden Gewinne teilt ihr unter den Mitgliedern auf. Das gibt dir und deiner Familie mehr Sicherheit, falls die Ernte mal schlecht ausfällt. Außerdem wird deine Meinung als Teil der Kooperative nun mehr gehört.



Deine Positionen

Seit kurzem geht in der Region das Gerücht um, dass ein Bergbauunternehmen in der Region aktiv ist und den Abbau von Rohstoffen plant. Du bist dir noch unsicher, ob ein Bergbauprojekt von Vorteil oder von Nachteil für dich ist. Vielleicht gibt es dadurch zusätzliche Möglichkeiten Geld zu verdienen? Dein Einkommen durch die Landwirtschaft ist ja leider doch ziemlich mager. Andererseits hast du gehört, dass für den Abbau von Bodenschätzen häufig gefährliche Chemikalien zum Einsatz kommen, die ins Wasser gelangen und die Böden schädigen. Als Bäuerin/Bauer brauchst du doch aber sauberes Wasser und Böden um deine Felder bestellen zu können – das Bergbauprojekt könnte also auch deine gesamte Lebensgrundlage gefährden! Vielleicht solltest du mit jemandem sprechen, der/die sich besser mit der Situation auskennt. Die/der Bürgermeister*in ist sehr respektiert und klug – sicher weiß sie/er besser Bescheid, was von dem Bergbauprojekt zu erwarten ist. Du könntest dich auch mal mit den Mitgliedern der Frauengruppe aus dem Dorf austauschen, vielleicht haben die sich schon eine Meinung zu dem Projekt gebildet oder genauere Informationen. Als Vertrauensperson ist der Priester/die Nonne auch immer ein*e gute*r Ansprechpartner*in.

Dein Ziel ist auf jeden Fall genug Geld zu verdienen, um deiner Familie und deinen Nachkommen ein gutes Leben zu ermöglichen und die dafür bestmöglichen Bedingungen zu finden – ob mit oder ohne Bergbauprojekt, musst du noch für dich rausfinden.



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Finden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3



Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Bauernkooperative“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in eurer Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Bauernkooperative ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Frauengruppe



1 ♀

Deine Mitstreiterinnen und du leben schon seit Generationen in der Region. Eure Lebensgrundlage sind die Erträge eures Stücks Land, das schon eure Eltern und Großeltern bewirtschaftet haben. Ihr seid eine sehr aktive Frauengruppe. Gemeinsam stellt ihr Kunsthandwerk her und schafft mit dem Verkauf an Tourist*innen zusätzliches Einkommen für eure Familien. Durch euren wirtschaftlichen Erfolg habt ihr euch auch mehr Mitspracherecht innerhalb eurer Familien und in eurer Region erarbeitet. Mit der Frauengruppe konntet ihr somit die Situation und Rechte der Frauen in der Region verbessern. Wann immer bisher Konflikte auftraten, habt ihr euch für eine friedliche Lösung eingesetzt.



Deine Positionen

Seit kurzem geht in der Region das Gerücht um, dass ein Bergbauunternehmen aktiv ist und den Abbau von Bodenschätzen plant. Du glaubst, dass sich ein solches Bergbauprojekt sehr negativ auf die Region auswirken wird. Zum einen, weil du gehört hast, dass bei dem Rohstoffabbau gefährliche Chemikalien eingesetzt werden, die Wasser und Böden verschmutzen – und beides braucht deine Familie für die Bestellung ihrer Felder. Außerdem sollen diese Chemikalien auch Entzündungen der Haut und Organe verursachen können! Und die Tourist*innen, die in eure Region kommen um die wunderschöne Natur zu genießen und an die ihr euer Kunsthandwerk verkauft, kommen dann sicher auch nicht mehr – denn wer will schon in eine vom Bergbau zerstörte Region reisen? Damit würde ein nicht unbeträchtlicher Teil eures Familieneinkommens wegfallen! Darüber hinaus befürchtest du, dass sich das Projekt negativ auf das Gemeindeleben auswirkt, weil sich eure Gemeinschaft in Bergbaubefürworter*innen und Bergbaugegner*innen spaltet. Schon jetzt haben die Gerüchte über das Bergbauprojekt Unruhe im Dorf geschaffen.

Du möchtest nachhaltig mit den in der Region vorhandenen Ressourcen umgehen. Dein Ziel ist es daher, das Bergbauprojekt zu stoppen und das Bergbauunternehmen aus der Region zu vertreiben. Dafür brauchen deine Mitstreiterinnen und du Verbündete. Die Mitglieder der Bauernkooperative sollten doch ebenso wie ihr ein Interesse daran haben, dass die Region weiterhin landwirtschaftlich nutzbar bleibt und nicht durch Chemikalien ruiniert wird. Und dann gibt es noch diese Umweltschutzorganisation, die sich schon genauer mit den Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt und die soziale Gemeinschaft in der Region befasst zu haben scheint. Vielleicht können die Umweltschützer*innen euch genauere Informationen geben. Außerdem sollen sie über ihre Umweltschutzorganisation auch internationale Kontakte haben – vielleicht können sie beim Umweltministerium darauf aufmerksam machen, dass die lokale Bevölkerung in der Region das geplante Bergbauvorhaben nicht will und eurem Protest Gehör verschaffen?

Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3 ♀

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Frauengruppe“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in eurer Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Frauengruppe ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen

In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Ladenbesitzer*innen



1



Deine Eltern haben noch in der Landwirtschaft gearbeitet, aber du hast die Gelegenheit genutzt, einen neuen Laden im Dorf zu eröffnen. Hier bietest du Lebensmittel und einige Produkte für die Einheimischen und auch die wenigen Tourist*innen an, die in die Region kommen. Du liebst die Gegend und den Ort, daher bist du daran interessiert, die Wirtschaft und den Tourismus in der Region weiterzuentwickeln. Vor einem Jahr hast du drei kleine Holzhäuschen auf deinem Land gebaut, in denen du Tourist*innen beherbergst. Die Einnahmen daraus bilden bereits einen beträchtlichen Teil deines Familieneinkommens.



Deine Positionen

Du hast von dem Bergbauvorhaben gehört und bist aber noch unentschieden, ob du für oder gegen den Bergbau bist.

Einerseits hoffst du, dass das Bergbauunternehmen in die lokale Infrastruktur investiert. Besser ausgebaute Straßen, ein stabiles Stromnetz und ein verbessertes Wasserversorgungssystem würden die Region lebenswerter machen und könnten einen Anreiz für mehr Touristen sein, die Region zu besuchen. Dein Laden könnte davon auch profitieren.

Andererseits könnte das Vorhaben schlecht für den Ruf der Region sein, insbesondere wenn es zu einer weiteren Spaltung und Auseinandersetzung zwischen den Bewohner*innen führt. Es gibt schon erste Streitigkeiten in der Nachbarschaft und innerhalb der Familien, da sich jede*r einzelne die Frage stellt, welche Vor- und Nachteile ein solches Projekt hat und ob sie/er den Bergbau unterstützen soll oder nicht. Falls es wirklich zu Umweltzerstörung kommt, ist außerdem fraglich, ob die Tourist*innen weiter anreisen. Die meisten kommen ja in deine Region um die wunderschöne Natur zu genießen – und wer will schon in eine vom Bergbau zerstörte Region reisen?

Dein Ziel ist es, genug Geld zu verdienen, um deiner Familie und deinen Nachkommen ein gutes Leben zu ermöglichen. Du möchtest also zunächst herausfinden, welche Auswirkungen der Bergbau vermutlich hätte. Die/der Bürgermeister*in kennt sich meistens gut aus. Vielleicht lohnt sich außerdem ein Austausch mit der Frauengruppe, die ja auch Tourist*innen zu ihrer Kundschaft zählt. Und dann bist du meist in gutem Kontakt mit den Unternehmer*innen, die in der Stadt leben - unter Geschäftsleuten kann man sich schließlich generell gut austauschen und hat ähnliche Interessen.



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3



Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Ladenbesitzer*innen“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in eurer Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Ladenbesitzer*innen ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Unternehmer*innen



1



Du lebst in der Provinzhauptstadt, bist aber im Dorf Ginta-Zentral auf dem Land geboren und fragst dich oft, wie die Menschen aus deiner Heimatregion Ginta es schaffen können, ihren einfachen und entbehrungsreichen Lebensstil hinter sich zu lassen. Da du Bildung und Zugang zu Informationen für sehr wichtig hältst, hast du nicht nur die Gründung einer Lokalzeitung organisiert, sondern auch Gelder für das technische Equipment und die Weiterbildung der Zeitungsmitarbeiter*innen zur Verfügung gestellt. Du wirst von vielen Menschen für deine persönliche Erfolgsgeschichte bewundert und für deinen Einsatz für die Entwicklung der Region respektiert.




Deine Positionen

Du hast gehört, dass ein Bergbauunternehmen in die Region kommen wird. Du hältst das für eine große Chance. Es werden Arbeitsplätze entstehen, mehr Menschen ziehen in die Region und die Infrastruktur wird ausgebaut werden: endlich überall asphaltierte Straßen, funktionierende Telefonnetze und Internetanschluss! Schulen und Krankenhäuser würden vermutlich auch entstehen. Du bist daher für den Bergbau und willst ihn unterstützen. Die Bedenken der Umweltschützer*innen hältst du für übertrieben. Sie besitzen deiner Meinung nach eine romantische Vorstellung davon, wie die Region sein sollte. Doch auch die Menschen in Ginta haben es verdient, teil zu haben an den Gewinnen, die der globale Hunger nach Rohstoffen schafft!

2 

Deine Mission ist es also, die Bewohner*innen über die Notwendigkeit des Fortschritts und die Entwicklungsmöglichkeiten durch den Bergbau aufzuklären. Außerdem hoffst du auch, dass du in Kontakt mit einer/einem der Vertreter*innen des Bergbauunternehmens kommst und sie zur Unterstützung deiner unternehmerischen Tätigkeiten in der Region bringen kannst. Sollte das Bergbauprojekt zu einem Erfolg werden, könnte das für deine Zukunft sehr hilfreich sein.

Dein Ziel ist es, die noch unentschiedenen Menschen in der Bevölkerung für den Bergbau zu gewinnen. Sprich dazu mit den Bäuerinnen und Bauern und erkläre ihnen, welche Vorteile der Bergbau für sie und ihre Familien hätte. Auch die/den Ladenbesitzer*in gilt es zu überzeugen - er/sie hätte dann deutlich mehr Kundschaft und könnte das Geschäft ausbauen! Außerdem könnte es wichtig sein, mit im Dorf angesehenen Personen zu sprechen, also der/dem Bürgermeister*in oder dem Priester/der Nonne. Ihre Stimme hat vielleicht bei den anderen Dorfbewohner*innen ein größeres Gewicht. Du könntest im besten Falle eine Allianz für den Bergbau schmieden. So kann die wirtschaftliche Entwicklung der Region vorangebracht werden! Und vielleicht auch deine persönliche Karriere? Sprich mit der/dem Bergbauunternehmer*in, und bringe dein persönliches Netzwerk in der Region ins Spiel. Vielleicht könnt ihr euch gegenseitig nützlich sein.



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3



Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Unternehmer*innen“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in der Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Unternehmer*innen ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Kirche



1



Du bist in der Region geboren und aufgewachsen und dann für ein Studium der Theologie und die (Priester-)Weihe in die Hauptstadt des Landes gegangen. Nun bist du vor einiger Zeit wieder zurückgekehrt, weil du dich der Region und ihren Menschen sehr verbunden fühlst. Du liest regelmäßig die Messe in verschiedenen Gemeinden der Region bzw. nimmst an ihr teil und hast einen engen Kontakt zu ihren Bewohner*innen. Als Seelsorger*in setzt du dich sehr für die Bevölkerung ein und unterstützt sie auch in der Wahrnehmung ihrer Rechte, die viele aus der Landbevölkerung nicht so gut kennen. Da du in dieser sehr artenreichen Region aufgewachsen bist und gleichzeitig als Priester/Nonne die Verantwortung für die deinem Glauben nach von Gott geschaffene Schöpfung fühlst, liegt dir außerdem der Schutz der Umwelt sehr am Herzen.

Deine Positionen

Dir ist zu Ohren gekommen, dass ein Bergbauunternehmen den Abbau von Bodenschätzen in der Region plant. Dieses Projekt ruft große Besorgnis bei dir hervor. Während deiner Studienzeit und der Zeit der (Priester-)Weihe warst du in Kontakt mit Priestern/Nonnen aus anderen Ländern, in denen ähnliche Bergbauprojekte umgesetzt werden. Viele haben von massiven Menschenrechtsverletzungen, großer Umweltzerstörung und Gewalt im Zusammenhang mit dem Bergbau berichtet. Du bist nicht per se gegen den Bergbau eingestellt. Allerdings bist du der Meinung, dass solche großen Bergbauprojekte für die lokale Bevölkerung mehr Schaden anrichten als Gutes tun, weil nur wenige Menschen einen Arbeitsplatz im Bergbau bekommen und hierfür meistens nicht die lokale Bevölkerung eingestellt wird. Außerdem weißt du, dass über den Gebrauch von gefährlichen Chemikalien beim Abbau der Bodenschätze leicht große Landflächen und Flüsse verseucht werden können, die zusammen die Lebensgrundlage für die Kleinbäuerinnen/Kleinbauern der Region bilden. Ferner hast du gehört, dass verunreinigtes Wasser die Gesundheit der Bauern/Bäuerinnen und besonders deren Kinder, die oft im Wasser spielen, stark beeinträchtigt und im schlimmsten Fall zu Missbildungen führen kann.

2



Dein Ziel ist es, die Natur in der Region als Gottes Schöpfung zu schützen und die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. Ein Bergbauprojekt ist für dich denkbar, wenn damit nicht das Risiko einhergeht, dass die Umwelt der Region zerstört wird und auch die lokale Bevölkerung von neuen Arbeitsplätzen profitiert. Gleichzeitig darf der bisherige Broterwerb aus der Landwirtschaft nicht durch eine Verschmutzung der Böden und Flüsse gefährdet werden. Du möchtest auf jeden Fall gewaltsame Auseinandersetzungen vermeiden, wie du sie aus den Erzählungen der anderen Priester/Nonnen kennst.

Zunächst möchtest du genauere Informationen über das geplante Bergbauprojekt einholen. Die/der Bürgermeister*in als höchste Autorität im Dorf sollte hier mehr wissen, da sie/er sicherlich von offizieller Seite zu dem geplanten Projekt kontaktiert wurde. Außerdem möchtest du mit der Frauengruppe und der Bauernkooperative sprechen, um die Interessen der Bevölkerung besser zu kennen. Sehen sie in dem Bergbauprojekt eher eine Chance durch zusätzliche Arbeitsplätze oder eine Gefährdung ihrer jetzigen Lebensgrundlage?

Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfeld in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3 

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Kirche“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in eurer Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta? Beratet gemeinsam, was eure Interessen in Sachen Bergbau sind.

Ziel der Kirchenvertreter*innen ist es, die Entwicklung der Region Ginta voranzubringen. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte darüber ergeben, wie das geschehen kann. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus und positioniert euch dazu:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien
 - › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
 - › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen



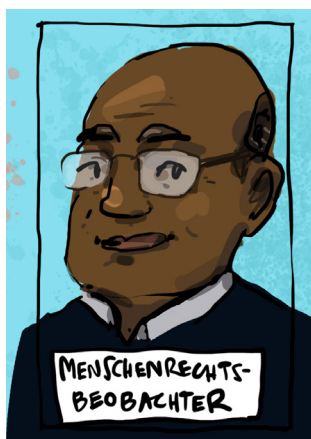
In den informellen Vorverhandlungen könnt ihr Partner*innen und Koalitionen finden um eure Position zu stärken. Denkt darüber nach, mit welchen Akteursgruppen ihr in Kontakt treten möchtet, um deren Positionen zu erfahren und erste Verhandlungen zu führen. Gerne könnt ihr zusammen mit anderen Akteursgruppen eine gemeinsame Position für den Runden Tisch erarbeiten.

Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Macht euch deshalb in den Besprechungen und Vorverhandlungen Notizen zu eurer Positionierung.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.

Menschenrechts- beobachter*innen



1 

Du bist in einer Akademikerfamilie in der Stadt aufgewachsen und hast an einer renommierten Universität Jura studiert. Spezialisiert hast du dich dabei auf den Bereich der Menschenrechte. Nach deinem erfolgreich absolvierten Studium hast du dich bewusst dafür entschieden, dich beruflich für die Einhaltung der Menschenrechte einzusetzen. Seit mehreren Jahren bist du nun schon als Menschenrechtsbeobachter*in für eine internationale Nichtregierungsorganisation im Einsatz. Deine Aufgabe ist es, gemeinsam mit deinen Kolleg*innen vor Ort Präsenz zu zeigen und lokale Menschenrechtsaktivist*innen durch deine Begleitung zu schützen. Dabei geht es darum, genau zu beobachten und etwaige Menschenrechtsverletzungen zu dokumentieren. Du klärst die Menschen vor Ort über ihre Rechte auf. Dabei folgst du in deiner Arbeit stets und unbedingt den Prinzipien der Gewaltfreiheit und Nichteinmischung.




Deine Positionen

Nachdem bekannt wurde, dass in der Region Ginta ein Bergbauprojekt geplant wird und erste Berichte über Unruhe in der Bevölkerung in den Medien erschienen sind, hat deine Organisation dich (und deine Kolleg*innen) damit beauftragt, sich vor Ort ein Bild von der Lage zu machen. Seit ein paar Tagen wohnst du nun im Dorf Ginta-Zentral.

Dein Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Bewohner*innen Gintas über ihre Rechte informiert sind. Laut der nationalen Gesetze darf ein Bergbauvorhaben nicht ohne die mehrheitliche Zustimmung der lokalen Bevölkerung durchgeführt werden. Außerdem haben die Bewohner*innen Gintas wie alle Menschen im Land ein Recht auf eine selbstbestimmte Entwicklung ihrer Region und der Verbesserung ihrer Lebensumstände; zudem muss der Staat das Recht auf Bildung und Gesundheitsversorgung gewährleisten. Du bist nicht für oder gegen den Bergbau, sondern siehst die Wahrung der Interessen und Rechte der Menschen vor Ort als wichtigste Priorität.

2 

Zunächst möchtest du genauere Informationen darüber einholen, inwiefern die örtliche Bevölkerung über ihre Meinung zum Bergbauprojekt konsultiert wurde. Dazu solltest du die/den Bergbauunternehmer*in sowie die Vertreter*innen der staatlichen Ministerien befragen. Außerdem möchtest du mit der Frauengruppe und der Bauernkooperative sprechen, um die Interessen der Bevölkerung besser kennenzulernen und zu erfahren, ob sich das Bergbauunternehmen sowie die Vertreter*innen der staatlichen Ministerien bislang gesetzeskonform verhalten haben.



Arbeitsauftrag und Spielablauf

Überblick zum Spielablauf

Die Spielleitung wird euch im Laufe des Planspiels durch die verschiedenen Phasen führen und Bescheid geben, wann genau welcher Teil des Arbeitsauftrags zu erledigen ist.

Phase 1: Einführung durch die Spielleitung: Erklärung des Szenarios, der Akteur*innen und des Ablaufs

Phase 2: Rollenverteilung & Einfinden in die Rolle

Phase 3: Gruppenfindung und Besprechung der Verhandlungsstrategie in der Akteursgruppe

Phase 4: Informelle Vorverhandlungen mit anderen Akteursgruppen

Phase 5: Runder Tisch / offizielle Verhandlungsrunde

Phase 6: Entscheidungsfindung

Phase 7: Auswertung durch die Spielleitung

3 

Lies dir in Ruhe das Szenario und deine Rollenbeschreibung durch und versuche dich so gut wie möglich in deine Rolle hinein zu versetzen.

Lerne anschließend deine Mitspieler*innen kennen, die die gleiche Rolle zugewiesen bekommen haben. Zusammen bildet ihr die Akteursgruppe „Menschenrechtsbeobachter*innen“. Tauscht euch über das Szenario und den Konflikt in der Region Ginta aus. Was denkt ihr über einen möglichen Bergbau in Ginta?

Ziel der Menschenrechtsbeobachter*innen ist es, die Rechte der Bevölkerung der Region Ginta zu wahren. Durch den möglichen Bergbau haben sich neue Streitpunkte ergeben. Tausche dich innerhalb deiner Akteursgruppe über die drei folgenden Streitpunkte aus:

- Abbau der Rohstoffe - ja oder nein?
- Fördermaßnahmen - ja oder nein? (für welche Akteur*innen, in welcher Form?)
 - › Neubau eines Krankenhauses, Bildungseinrichtungen, Ausbau der Straßen
 - › Aufbau eines Stipendienprogramms für junge Erwachsene aus der Region
 - › Förderung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten in der Region - z. B. Ökotourismus, nachhaltige Landwirtschaft, regenerative Energien

- › Entschädigungszahlungen für einzelne Akteur*innen
- › Mögliche weitere Ideen
- Schutzmaßnahmen - ja oder nein?
 - › “Schonender” Bergbau, z. B. Umweltschutzauflagen gemäß neuestem Stand der Technik
 - › Einrichtung von Umweltschutzzonen
 - › Mögliche weitere Ideen

Während der informellen Vorverhandlungen könnt ihr mit den anderen Akteursgruppen in Gespräche treten und genauere Informationen darüber einholen, ob sich Gesetzeswidrigkeiten ergeben haben. Findet Antworten zu den folgenden Fragen: “Wurde die örtliche Bevölkerung über ihre Meinung zum Bergbauprojekt konsultiert?” und “Verhalten sich das Bergbauunternehmen sowie die Vertreter*innen der staatlichen Ministerien gesetzeskonform?”. Ihr könnt euch gerne auch weitere oder andere Fragen überlegen.

4



Zum Ende des Planspiels wird es einen Runden Tisch zusammen mit allen elf Akteursgruppen geben. Bei diesem trägt jede Akteursgruppe ihre vorab vereinbarte Position vor. Es gibt ebenfalls Raum, um über Streitpunkte zu diskutieren. Die Akteursgruppe der Menschenrechtsbeobachter*innen findet hier Raum ihre Ergebnisse aus den Befragungen vorzutragen und eventuelle unrechtmäßige Vorgänge offen zu legen.

Enden soll das Planspiel im besten Fall mit einer gemeinsamen Entscheidung dazu, wie die Entwicklung der Region Ginta vorangebracht werden soll: mit oder ohne Bergbau? Und, ungeachtet dessen, sollen andere Maßnahmen beschlossen werden? Basierend auf den Ergebnissen des Runden Tisches treffen die Vertreter*innen der Ministerien (Sitzungsleitung) anschließend ihre Entscheidung. Abschließend kann jede Akteursgruppe ihr Schlussstatement vortragen.

Während des Planspiels kannst du dich jederzeit an die Spielleitung wenden, um Fragen zum Spielablauf und dem Arbeitsauftrag zu klären.